

möchten wir noch einmal die Namen der Gründungsmitglieder festhalten:

Hochw. Martin Bamert
Frater Aribert Kalbermatten
Noldi Frick jun.
Toni und Noldi Frommelt
Josef und Bruno Hoop
Kurt Negele
Alfons und Sepp Wachter

Zum ersten Obmann wurde Noldi Frommelt aus Schaan bestellt.

Die Zeit blieb nicht stehen, die Gründungsmitglieder zogen sich immer mehr in die zweite Garnitur zurück, waren jedoch im Ernstfall immer einsatzbereit.

Die Hauptaufgabe, die Durchführung von Bergungs-, Rettungs- und Suchaktionen hat so die Bergrettung nun seit fast 30 Jahren in vielen Sommer- und Wintereinsätzen wahrgenommen. In kaum zählbaren Uebungen haben sich die Mitglieder auf diese Einsätze fachlich und konditionsmässig vorbereitet.

Im Bereich Lawinendienst hat sich die Liechtensteinische Bergrettung in den letzten Jahren für neue grosse Aufgaben zur Verfügung gestellt. Durch die starke Erschliessung des Malbun- und Valünatales für den Wintersport strömen grosse Scharen von Ski- und Langläufern in diese Wintersportgebiete. Der Grossaufmarsch von Wintersportlern verlangt zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen für die erwähnten Gebiete.

Die zuständigen Gemeinden haben zusammen mit dem Land für diese Gebiete einen speziellen Lawinendienst aufgebaut. Die Bergrettung hat ab Herbst 1977 die Aufgaben dieses Lawinendienstes definitiv in ihren Verantwortungsbereich übernommen.

Bei der Ausbildung und den Uebungen unserer Lawinenhundeführer arbeitet die Bergrettung ebenfalls sehr intensiv mit, indem sie bereits schon im Theorieunterricht aktiv mitwirkt, besonders jedoch auf dem «Lawinenfeld», wo sie «Grabmannschaften» und «Lawinenopfer» stellt.

Unfallmeldungen und Hilfesuchen sind nicht direkt an die Bergrettung zu richten, sondern der Polizei zu melden. Sie bietet anhand der beim Polizeiposten aufliegenden Alarmliste die Bergrettungsmitglieder auf.

Damit die Ausrüstung und der Einsatzablauf dem neuesten Stand entsprechen, pflegt die Bergrettung Kontakte zu den Nachbarsektionen